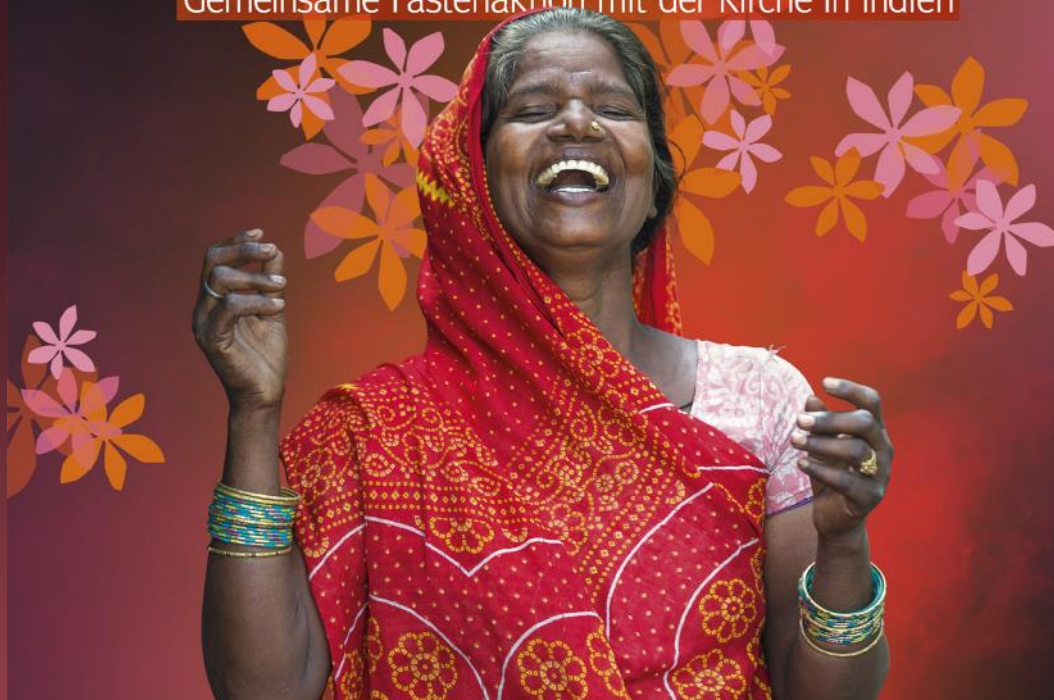


**HEUTE SCHON** **HAVE YOU CHANGED**  
**DIE WELT,** **THE WORLD**  
**VERÄNDERT?** **TODAY?**

Gemeinsame Fastenaktion mit der Kirche in Indien



## Veränderung, Veränderung, Veränderung

Reicht es nicht langsam? Der Bischof stößt mit seiner Silvesterpredigt für das Bistum Aachen einen synodalen Veränderungsprozess an; die Pfarre St. Lukas hat sich schon vor drei Jahren zu einem Innovationsprozess entschlossen. Papst Franziskus steht ohnehin für Veränderung der Kirche, um die Freude des Evangeliums glaubhaft zu verkünden. Nun will Misereor gleich die ganze Welt verändern mit seinem diesjährigen Motto: Have you changed the world today? Heute schon die Welt verändert?

Auf den Misereor-Plakaten ist eine lachende indische Frau zu sehen, die nach viel erfahrenerm Leid u.a. durch eine Misereor-Partnerorganisation wieder zur Freude zurückgefunden hat. Sie steht für viele Beispiele, wie Menschen sich für Veränderung von ungerechten Strukturen und Verhältnissen einsetzen – in Indien und anderswo. Wir können mit konkreten Erfahrungen aus den Partnerschaften der Gemeinden in der Pfarre St. Lukas solche Beispiele ergänzen: in Indien, in Cabo Verde, in Tansania, im Senegal und in Bolivien. Das Projekt „Wasser für Mavanga“ der Gemeinde St. Marien hat in dem Dorf im Westen Tansanias

viele positive Veränderungen in Gang gesetzt. Das von St. Josef unterstützte Engagement von Herrn Tangemann und seiner Frau zur Wiederentdeckung alter Heilpflanzen im Senegal hat einen ganzheitlichen Veränderungsprozess angestoßen, wie wir die uns geschenkten Gaben der



Schöpfung zum Heil aller nutzen können. Der Container mit Papier und Unterrichtsmaterial aus Düren, der aus Düren-Ost nach Cabo Verde verschifft wurde, gibt den jungen Menschen dort die Möglichkeit, mit Bildung ein Fundament zur Übernahme von Verantwortung zur Veränderung ihrer oft misslichen Lage in Cabo Verde zu legen. Das Engagement des Kinderheims St. Josef und der Kamillusschwestern im Haus St. Anna hat schon viele positive Veränderungen für die Ärmsten der Armen in Kerala und anderen Bundesstaaten Indiens bewirkt. Die Backstube im Kinderheim Poconas steht für die Überzeugung, dass es das Leben verändert, wenn man sich die Hände schmutzig macht und Eier, Mehl und Milch zu Brötchen verarbeitet.

Heute schon die Welt verändert? Ich finde, das ist ein tolles Motto für die Fastenzeit. An jedem Abend darf ich Danke sagen, wo der Ruf zur Umkehr in meinem Leben Wirklichkeit geworden ist und ich – und sei es durch eine noch so kleine Aktion – mich und die Welt verändert habe. So wünsche ich uns, dass die indische Frau auf den Misereor-Plakaten nicht die einzige bleibt, die in der Fastenzeit wieder oder neu zur Freude findet.

Hans-Otto von Danwitz



## Bilder und Erlebnisse aus Poconas

Im letzten Jahr bestand die Partnerschaft der Gemeinde St. Anna mit dem Kinderheim in Poconas in Bolivien seit 40 Jahren. Nach Jubiläumsfeiern im Frühjahr hier in Düren wurde der zweite Teil des Jubiläums in Poconas gefeiert. Dazu flog im November eine Delegation der Gemeinde zusammen mit Pastor Hans-Otto von Danwitz nach Sucre.

Von diesem Besuch hat die Gruppe viele schöne Eindrücke und Erinnerungen mitgebracht, an denen sie die vielen Menschen, die die Partnerschaft mit Interesse und Spenden unterstützen, teilhaben lassen möchte:

Am **Mittwoch, 28. Februar um 18.30 Uhr** und ein weiteres Mal am **Freitag, 9. März um 17.30 Uhr** berichten die Projektkoordinatoren Armin Lersch und Rudolf Meurer von den Erlebnissen dieses Besuchs. Beide Veranstaltungen finden im Papst-Johannes-Haus statt. Mit vielen Bildern können sich alle Interessierten ein lebendiges Bild vom Leben in Poconas machen.

Dazu gehören zum Beispiel die überschwängliche Begrüßung durch die Kinder und die Schwestern bei der Ankunft der Dürener und die feierlich gestaltete Festmesse mit Erzbischof Párraga und der anschließende Gemeindetreff.

Weiterhin zeigen wir eine Feier im Kinderheim, bei der die Kinder traditionelle Tänze vorgeführt haben, einen gemeinsamen Restaurantbesuch, der für die Mädchen etwas ganz Außergewöhnliches und Besonderes war und einen Martinszug mit bolivianischer Musik und Laternen und Weckmännern eigens von Armin Lersch gebacken.

Ria Flatten

## Bewahrung der Schöpfung: Papst Franziskus zum Klima

(aus: Institut für Theologie und Politik, Münster 11.1.2018)

Zu den Fragen, die uns angesichts von Braunkohleabbau und den damit einhergehenden ökologischen und sozialen Folgen die Menschen in der ganzen Welt, aber besonders hier in der Region umtreiben, hat Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ wertvolle Impulse geliefert. Was diese Enzyklika vom Mai 2015 besonders macht, ist ihr Rückgriff auf naturwissenschaftliche Erkenntnisse über den Klimawandel und die Feststellung, dass die ökologischen Probleme auf der Erde untrennbar sind von den sozialen Problemen der menschlichen Gesellschaften. „Darum ist eine Sorge für die Umwelt gefordert, die mit einer echten Liebe zu den Menschen und einem ständigen Engagement angesichts der Probleme der Gesellschaft verbunden ist.“ (LS 91)

Als zentrale Herausforderung begreift Papst Franziskus daher die Situation, in der das Wirtschaftssystem die Interessen eines Großteils der Menschen und der Natur bedroht: „In diesem System, das dazu neigt, alles aufzusaugen, um den Nutzen zu steigern, ist alles Schwache wie die Umwelt wehrlos gegenüber den Interessen des vergötterten Marktes, die zur absoluten Regel werden.“ (EG 56)



Diese Frage, wie eng Gewinnstreben und Umweltzerstörung verknüpft sind, beantwortet er selbst, wenn er feststellt: „Es gibt nicht zwei Krisen nebeneinander, eine der Umwelt und eine der Gesellschaft, sondern eine einzige und komplexe sozio-ökologische Krise.“ (LS 139)

Wir brauchen eine umfassende Veränderung, bei der es auf alle ankommt. Dazu ist aber ein Gesinnungswandel oder christlich gesprochen Umkehr nötig, auch und vielleicht vor allem in den Kirchen: „Die Haltungen, welche – selbst unter den Gläubigen – die Lösungswege blockieren, reichen von der Leugnung des Problems bis zur Gleichgültigkeit, zur bequemen Resignation oder zum blinden Vertrauen auf die technischen Lösungen. Wir brauchen eine neue universale Solidarität.“ (LS 14) Die Gemeinschaft im Engagement soll auch dazu helfen, uns gegenseitig zu ermutigen und dafür zu sorgen, dass wir uns mit Freude engagieren können. Papst Franziskus bringt das gut auf den Punkt und es wäre schön, wenn auch heute etwas davon erfahrbar wird:

„Gehen wir singend voran! Mögen unsere Kämpfe und unsere Sorgen um diesen Planeten uns nicht die Freude und die Hoffnung nehmen.“ (LS 244)

### „Fossiles Wachstum ade?“

Der Katholikenrat der Region Düren hat Dr. Norbert Nicoll gewonnen, am 19.3. um 19.00 Uhr in der Marienkirche Düren einen Vortrag mit anschließender Diskussion zu halten. Der ostbelgische Autor referiert zu einem Thema, das uns alle angeht: Zukunft. Wir sind Teil einer Gesellschaft, die auf Wachstum gepolt ist. Wachstum hat uns reich und wohlhabend gemacht, gleichzeitig sorgt es aber auch für ökonomische, soziale und ökologische Krisen. Norbert Nicoll unterzieht in seinem Vortrag diese Wachstumsidee einer kritischen Prüfung. Seine These: Wir müssen umsteuern, wenn unsere Gesellschaft nachhaltig und zukunftsfähig werden soll. Fragen der Gerechtigkeit sind nicht mehr von Fragen der Ökologie zu trennen. Jeder Mensch, der für eine Welt eintritt, die

über ein Mehr an Gerechtigkeit, Gleichheit und Menschenwürde verfügt, kommt nicht umhin, ökologisch zu denken.

Monika Ollig  
1. Vorsitzende

## Personelle Veränderungen in Pfarrbüro und Verwaltung



Ende März scheiden zwei langjährige Mitarbeiterinnen aus dem Dienst aus: Brigitte Kalkbrenner-Finck und Hildegund Vitzer. Frau Finck hat ihren Dienst in der Vikarie St. Peter Julian im dortigen Pfarrbüro begonnen und ist nach der Auflösung von St. Peter Julian nach St. Anna gewechselt.

Frau Vitzer hat als Pfarrsekretärin in St. Marien begonnen, ist mit der Fusion in eine neue Aufgabe gewechselt und hat als Verwaltungskoordinatorin für die ganze Pfarre St. Lukas gearbeitet. Beide haben an ihren Arbeitsplätzen vieles weggearbeitet, hatten stets das Ganze im Blick und haben im Umgang mit unzähligen Haupt- und Ehrenamtlichen und Menschen mit ganz verschiedenen Anliegen Unzähliges angenommen und erledigt. Beiden sei ein herzliches Dankeschön für ihren Dienst gesagt. Wir wünschen beiden einen geruhsamen Lebensabend, den sie hoffentlich noch viele Jahre genießen können.



Hans-Otto von Danwitz

## Aus dem Kirchenvorstand

---

Im Mittelpunkt der Sitzung des Kirchenvorstandes am 16.1. stand die Entscheidung über die Besetzung der Stelle eines Verwaltungskoordinators bzw. einer Verwaltungskoordinatorin der Pfarre als Nachfolgerin von Hildegund Vitzer, die am 31.3. in den Ruhestand eintritt. Nach eingehender Beratung wurde Anja Keldenich, bisher in der Pfarrverwaltung in Stolberg tätig, als neue Verwaltungskoordinatorin eingestellt. Sie tritt am 1.3. ihren Dienst an und wird künftig die Leitung der gesamten Pfarrverwaltung koordinieren sowie die Pfarrer und die ehrenamtlich tätigen Ausschussvorsitzenden des Kirchenvorstandes bei ihrer Arbeit entlasten.

Die nächste Sitzung des Kirchenvorstandes findet am 13.3. statt.

Dr. Thomas Rubel

## 70-jähriges Professjubiläum im Karmel

---

Am 25. Januar hat Schwester M. Agnes im Dürener Karmel ihr 70-jähriges Professjubiläum gefeiert. Dazu gratulieren wir ihr von ganzem Herzen. Immer wieder hat sie sich nach Krankheiten wieder aufgerafft, so dass sie dieses hohe Alter erreichte und nun ein so besonderes Jubiläum feiern darf. Dank auch an alle, die im Kloster und als Hilfen von außen die Beschwerlichkeiten des Alters mittragen und es so ermöglichen, dass die Schwestern einen lebendigen Platz in der Gemeinschaft bewahren können. Sr. M. Agnes ist 95 Jahre alt. Sie stammt aus Essen-Steele. Sie trat am 13. Juli 1946 in den vom Krieg teilweise zerstörten Dürener Karmel ein und half maßgeblich beim Wiederaufbau mit. Am 25.1.1948 legte sie ihre erste Profess ab und war in ihren 72 Karmeljahren in vielen Bereichen des Klosters einge-

setzt: Hostienbäckerei, Paramentenstickerei, Buchbinderei, Cellerarin, Sakristanin, drei Jahre Priorin, Subpriorin und Ratsschwester.

Hans-Otto von Danwitz

## Wallfahrten St. Lukas 2018

---

Folgende Wallfahrten, die in oder durch St. Lukas organisiert und durchgeführt werden, wurden bis zum Redaktionsschluss gemeldet:

**Wallfahrt zum Muttergotteshäuschen** vom 30. April bis zum 31. Oktober. Die **Eröffnungsp procession** findet am Montag, 30. April um 19.00 Uhr statt. Alles Weitere entnehmen Sie bitte den Flyern zur Wallfahrt.

**Das Montessori-Kinderhaus und die Kita St. Bonifatius pilgern zum Karmel**, am 3. Mai 14.30 Uhr gehen wir los, 15.00 Uhr Gottesdienst mit den Schwestern

**Fahrradwallfahrt nach Trier** der Kirche der Jugend 10. bis 13. Mai mit den Firmbewerbern und weiteren interessierten Jugendlichen. [www.kirche-der-jugend-dueren.de](http://www.kirche-der-jugend-dueren.de)

**Pilgertag der Vorschulkinder** aus Josef, Anna und Marien nach Aachen. Die Wallfahrt findet Anfang Juni statt.

**Bus- und Schiffs-Wallfahrt nach Bornhofen** am Montag, 25. Juni, 7.00 – 21.30 Uhr ab Annakirmesplatz, 35 € p. P., Anmeldung ab 7.5. im Pfarrbüro, Tel. 388980

**Wallfahrt nach Heimbach** am Samstag, 7. Juli, ab 7.00 Uhr ab Sanitätshaus auf dem Annakirmesplatz. Keine Anmeldung erforderlich, Rucksackverpflegung. Ansprechpartner: Heinz Graßmann, Tel. 0172-5720143





**Wallfahrt nach Arnoldsweiler** am Mittwoch, 18. Juli, 12.30 Uhr ab Annakirche, 15.00 Uhr Messfeier in Arnoldsweiler mit Erhebung der Reliquien des hl. Arnoldus, anschließend Kaffee und Kuchen

**Annaoktav** von Samstag, 28. Juli bis Sonntag 4. August. Alles Weitere entnehmen Sie bitte den

Flyern zur Annaoktav.

**Wallfahrt zum Aachener Dom** am Samstag, 15. September

**Kevelaer-Buswallfahrt** am Samstag, 22. September von 7.00 bis 18.30 Uhr. Anmeldungen werden in den Gemeindebüros und im Zentralbüro entgegen genommen.

**Wallfahrt nach Trier** vom 15.10. bis 20.10. Anmeldung erforderlich, sie wird voraussichtlich ab 1. April möglich sein. Ansprechpartner: Maria und Bernd Wirtz, Tel. 02275-6720 oder pilgern@st-lukas.org

Pfarrer Stinkes

## Gemeindeausschusssitzung St. Josef

---

Am Donnerstag, 22. März findet um 19.30 Uhr die nächste Gemeindeausschusssitzung in der Paul-Kuth-Begegnungsstätte statt, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Für den Gemeindeausschuss St. Josef

Dr. Thomas Rubel

## Kinderfastenaktion

---

Am Misereor-Sonntag, 18. März wird in der Familienmesse um 10.00 Uhr in der Annakirche die diesjährige Misereor-Fastenaktion vorgestellt. Das Schwer-



punktland ist Indien. Nach dem Gottesdienst sind alle Kinder eingeladen, sich im Saal im Untergeschoss des Hauses St. Anna in der Waisenhausstraße mit den Lebensumständen der Menschen in Indien näher zu beschäftigen und ein großes Puzzle zu erstellen, das anschließend in der Pilgerhalle der Annakirche einen Platz finden wird. Die Kinder sind gebeten, Scheren, Kleber und Malstifte mitzubringen. Um 12.15 Uhr gibt es dann für die Kinder und ihre Eltern und für die Gottesdienstbesucher aus unseren Kirchen in der Pfarre St. Lukas ein Fastenessen im Papst-Johannes-Haus.

Hans-Otto von Danwitz

## Palmsonntag

---

In diesem Jahr werden viele Palmstöcke etwas anders aussehen, da die meisten Palmbüsche von Ungeziefer zerfressen sind. Deshalb bitten wir alle, die Tujazweige oder Kirschlorbeer mit einer Länge von ca. 50 cm haben, diese im Pfarrbüro abzugeben, damit wir damit Palmstöcke basteln können. Das Palmstockbasteln findet am Samstag vor Palmsonntag, 24. März um 10.00 Uhr im Papst-Johannes-Haus und in Niederau am Freitag, 23. März um 17.00 Uhr im Pastor-

Schleiermacher-Haus statt. In allen Gottesdiensten zu Palmsonntag sind die Kinder mit ihren Palmstöcken herzlich willkommen. Die Zeiten sind der Gottesdienstordnung zu entnehmen. In der Innenstadt findet um 10.00 Uhr die Palmweihe vor der Marienkirche statt, von dort geht die Prozession zur Annakirche, wo die Messe fortgesetzt wird.

Hans-Otto von Danwitz

## Wallfahrt nach Mariawald

Am Montag in der Karwoche sind Familien mit Kindern eingeladen, gemeinsam den Kreuzweg nach Mariawald zu gehen und zu beten. Start ist um 10.20 Uhr mit der Rurtalbahn ab Bahnhof Annakirmesplatz (Aachener Straße), die Rückkehr um 16.05 Uhr. Gutes Schuhwerk und Regenkleidung sind erforderlich.

Hans-Otto von Danwitz

## Kommunionkinder 2018

82 Kinder empfangen das Sakrament der Eucharistie in unserer Pfarrgemeinde in den Familiengottesdiensten am 8., 15. und 22. April jeweils um 10.00 Uhr in der Annakirche. Die Kinder freuen sich darauf, mit Jesus Christus und der Gemeinde Mahlgemeinschaft zu erfahren. Alle Pfarrmitglieder sind eingeladen, die Erstkommuniongottesdienste mitzufeiern. Wir gratulieren unseren Kommunionkindern zu ihrem Fest:

Am **8. April** empfangen die erste heilige Kommunion:

Benjamin Andersch, Alena Andreychuk, Anastasia Andreychuk, Luan Banasiak, Samantha Behlen, Kyra Bertram, Leoni Biro, Valeria Biro, René Blatzheim, Lisa Bocken, Levin Brombosch, Dilara

Naomi Brosch,  
James Czorny,  
Zalán Enyedi,  
Alysha Förster,  
Fabian Hanisch,  
Julin Johnen,  
Filip Kabic,  
René Philip  
Kampitsch,  
Jamina Kurth,  
Marc Lennartz,  
Julius Marx,  
John Pierre  
Müller, Paula  
Nawrat, Leoni

Raja Neumann, Leon Offermann, Jeanette Ol-schewski, Laura Plewinski, Isabelle Ramacher, Flavia Rezaei Cuba, Alexander Roeb, Lena-Marie Ruland, Lia Schneider, Leni Sempfle, Samantha Stack, Francesco Steffens, Lucca Thielmann

Am **15. April:**

Moritz Aschenbroich, Leon Breuer, Julia Derichs, Cedric Engels, Jan Farid Frauenkron, Patrick Golec, Tara Gusak, Jakob Hambach, Natalie Heynowski, Simon Heynowski, Nicole Höfler, Marie Jacobs, Lea Junkind, Johan Keller, Fiona Klein, Lena Kondela, Gabriel Küpper, Antonia Kurth, Alisha Malicki, Julita Marczuk, Kosisochi Mbanu, Soreya Nießen, Lara Mathilda Ottersbach, Julia Joana Paulus, Leonie Planetorz, Lea Schäffer, Finn Caleb Schönen, Ashley Simmler, Wiktorja Staniszweska, Marcel Świeczyński, Wyatt Thurmann, Nina Wüffel

Termin **22. April:**

Lennart Alt, Emily Aragon Giraldo, Elias Brockel, Luca Brockel, Glen Düppengießer, Patrick Golec, Lara Huizing, Luca Kessler, Agnélé Lorena Lasse, Enrico-Silvio Marx, Damon Taylor Prinz, Mia Raack, Salomon Carl Schielke, Dana Tomaszewsky



## Christlicher Glaube und die Frage nach dem Glück

Glaubensseminar der Pfarre St. Lukas und des Katholischen Forums Düren-Eifel



Das diesjährige Glaubensseminar greift den Begriff „Glück“ auf und will an den vier Abenden der Frage nachgehen, inwieweit uns unser christlicher Glaube hilft, ein „glücklicheres Leben“ zu führen.

Oder sollten wir besser sagen, ein „geglücktes Leben“? Schnell wird deutlich, dass Glück für unterschiedliche Menschen in unterschiedlichen Situationen oft etwas sehr Unterschiedliches bedeutet. Die im Mai dieses Jahres bevorstehende Seligsprechung der Aachenerin Clara Fey hat uns dazu geführt, die Frage nach dem Glück mit der Spiritualität von Ordensgemeinschaften und deren Wirken zu verbinden. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme in der Fastenzeit ein. Bitte beachten Sie die ausliegenden Flyer, in denen Sie weitere Informationen zu den einzelnen Abenden finden.

Dienstag, 27.2. 19.00 Uhr St. Marien

### **Es ist im Grunde eine einfach Wahrheit“ – die Unbeschulte Karmelitinnen**

Leitung: Sr. Teresa Ancilla, Priorin des Karmel Maria Vom Frieden in Köln

Dienstag, 6.3. 19.00 Uhr St. Marien

### **Ora et labora: Eine Anleitung zum Glück?**

Leitung: Abt Friedhelm Tissen, Benediktinerabtei Kornelimünster

Donnerstag, 15.3. 19.00 Uhr St. Marien

### **Glücksfälle der Stadtgeschichte**

Das Wirken von Orden und religiösen Gemeinschaften in der Stadt Düren gestern und heute

Leitung: Bürgermeister Paul Larue

## Senioren in St. Lukas

### Filmnachmittag für Jung und Alt

Der Seniorenausschuss der Gemeinde St. Antonius lädt zum Filmnachmittag am 14.3. um 15.00 Uhr ins Thomas-Morus-Haus ein. Lassen Sie sich überraschen! Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag mit Ihnen bei Kaffee und Kuchen.

Für den Seniorenausschuss  
Lieselotte von Ameln



### Seniorentreff St. Marien

Montag, 7. März, 9.00 Uhr

Besinnlicher Vormittag mit Gemeindereferent Stefan Uerschelen

Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 9.00 Uhr in St. Marien, Abschluss des Gedankenaustauschs bildet ein gemeinsames Mittagessen

### Paul-Kuth-Begegnungsstätte

Piusstraße, täglich geöffnet von 14.00 - 18.00 Uhr

Do 1.3., ab 14.00 Uhr Spielenachmittag

Mi 7.3. 15.00 Uhr Fortsetzung der Gesprächsreihe in der Fastenzeit

Mi 14.3. 9.00 Uhr Morgenbesinnung mit Frühstück

Do 15.3. ab 8.00 Uhr Fußpflege  
ab 14.00 Uhr Spielenachmittag

Fr 16.3. Tag es ewigen Gebets

14.00 Uhr Betstunde in der Kirche, anschließend Kaffeetrinken für alle in der Begegnungsstätte

Mi 21.3. 15.00 Uhr Fortsetzung der Gesprächsreihe in der Fastenzeit

Mi 28.3. 15.00 Uhr Abschluss der Gesprächsreihe in der Fastenzeit mit Gemeindereferent Stefan Uerschelen, anschließend Agape



Do 29.3., ab 14.00 Uhr Spielenachmittag  
Di 3.4. 15.00 Uhr festlicher Osterkaffee

## Liturgie



### Inklusive Kirche – Gottesdienst für Alle

Die Projektgruppe „Inklusive Kirche“ lädt zum nächsten Gottesdienst für Alle am 22.4 ein. Wir möchten mit diesem Projekt ganz bewusst alle Menschen ansprechen, groß und klein, alt und jung, mit und ohne Behinderung. Gerade Menschen mit einer Behinderung ist oftmals die Teilnahme und Teilhabe an ganz selbstverständlichen Dingen nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen möglich. Darauf möchten wir in unseren Gottesdiensten einen besonderen Blick lenken, indem wir immer wieder Elemente für alle erlebbar machen. So haben wir im letzten Gottesdienst nicht nur auf die Situation von Menschen mit Hörschädigung aufmerksam gemacht, sondern diese Feier auch durch Gebärdensprache für alle erlebbar gemacht. Die Vorbereitung für den nächsten Gottesdienst findet am Donnerstag, 22.3. um 15.00 Uhr statt. Dazu laden wir alle Interessierten ganz herzlich ein. Wir treffen uns im Büro der Blindenseelsorge, Grüngürtel 41 an der Kirche. Nähere Infos bei Astrid Sistig, Tel: 02421-207176 oder per E-Mail an [astrid.sistig@bistum-aachen.de](mailto:astrid.sistig@bistum-aachen.de).

Astrid Sistig

### Gottesdienst für Alle, „Inklusive Kirche“

Ein besonderes Erlebnis war der Gottesdienst für Alle, der am Sonntag, 21.1. in der Kirche St. Antonius gefeiert wurde. Pfarrer Hans-Otto von Danwitz zelebrierte die Messe zusammen mit dem Gehörlosenseelsorger des Bistums Aachen, Diakon Josef Rothkopf. Diakon Rothkopf „übersetzte“ die Texte in Gebärdensprache. Das Evangelium



und die Predigt las er vor und gebärdete den Text gleichzeitig. Die Lieder wurden, wie es üblich ist, von Herrn Cierplikowski auf der Orgel gespielt und die Gemeinde sang dazu. Dabei gab es einen besonderen Höhepunkt: Der Gebärdenchor „Singende Hände Umkreis Aachen“ unter der Leitung von Brigitte Rothkopf „sang“ dazu die Texte in Gebärdensprache. Auch die Gottesdienstbesucher waren von diesem Gottesdienst berührt und bewegt. Manche haben das Credo und das Vaterunser mit gebärdet. Unser besonderer Dank gilt den Eheleuten Rothkopf, die es unserer Projektgruppe „Inklusive Kirche“ und auch den Gottesdienstbesuchern ermöglicht haben, die Gebärdensprache kennenzulernen. Am Ende des Gottesdienstes hat Diakon Rothkopf allen die Gebärde für Jesus und Maria gezeigt. Den nächsten inklusiven Gottesdienst für Alle werden wir im Frühjahr feiern.

Für die Projektgruppe  
Brigitte Kuth

### FeierAbend<sup>+</sup>

Fr 16.März, 19.30 Uhr, Marienkirche  
Das ist eine andere Art Gottesdienst zu feiern: Freitagabends 19.30 Uhr viermal im Jahr mit guter Musik, klarer Sprache und offenen Menschen. Wir nehmen uns Zeit um durchzuatmen, aufzutanken – neu zu denken. Was uns bewegt und beschäftigt, findet hier



durchatmen auftanken neu denken

# FEIER ABEND+



Raum. Ein biblischer Text lädt zum Nachdenken und Austausch ein. Stille und Gebets-Gedanken lassen zur Ruhe kommen. Gemeinsames Singen und abschließend Essen und Trinken schaffen Gemeinschaft. Ein guter Start ins Wochenende – eben FeierAbend+

Guide Schürenberg

## Einladung zu Fastenmeditationen im Karmel

An den Sonntagen im März finden Fastenmeditationen mit Musik und eucharistischer Anbetung im Karmel, nicht im Ühledömchen, jeweils um 15.00 Uhr zu folgenden Seligpreisungen statt:

So, 4. März: „Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit“ und „Selig, die Barmherzigen“

So, 11. März: „Selig, die ein reines Herz haben“ und „Selig, die Frieden stiften“

So, 18. März: „Selig, die um der Gerechtigkeit und um meintwillen verfolgt werden“ und „Freut euch und jubelt!“

Raymund Schreinemacher, Diakon

## Tag des ewigen Gebets

Der Tag des ewigen Gebetes am Freitag, 16.3. sieht in diesem Jahr folgende Zeiten vor:

07.30 Uhr	Karmel	hl. Messe mit sakr. Segen
anschl. bis 9.00 Uhr Schwesternchor euchar. Anbetung		
09.00 Uhr	St. Anna:	hl. Messe mit sakr. Segen
10.00 Uhr	Haus St. Anna:	euchar. Anbetung
11.00 Uhr	St. Antonius:	euchar. Anbetung
anschl. TMH: Suppenessen		
12.00-14.00Uhr Pause		
14.00 Uhr	St. Josef:	euchar. Anbetung mit sakr. Segen
PKB: Kaffee		
15.00 Uhr	GAK:	euchar. Anbetung mit Segnung der Gräber & sakr. Segen
anschl. PSH: Kaffee		
16.00 Uhr	Kinderheim St. Josef	euchar. Anbetung mit sakr. Segen
17.30 Uhr	St. Peter Julian:	hl. Messe mit sakr. Segen
18.30 Uhr	St. Marien:	hl. Messe mit sakr. Segen
Schlussegen		



Pfarrer Stinkes

## Patronatsfest St. Josef

Das Hochfest des Bräutigams der Gottesmutter, das Fest des heiligen Josef, fällt in diesem Jahr auf einen Montag. Daher werden wir das Patronatsfest am Tag zuvor, Sonntag 18. März um 9.45 Uhr in der heiligen Messe in der Josefskirche feiern. Nach der Festmesse sind alle herzlich zum Sonntagscafé eingeladen. Neben diesem Sonntagscafé gibt am Sonntag, 4. März noch einen Sonntagstreff nach der heiligen Messe.



Pastor Stinkes

## Großer Kreuzweg am Karfreitag

Wir laden Sie herzlich ein zum Mitbeten des großen Kreuzweges St. Lukas von der Bonner Straße zum Muttergotteshäuschen am diesjährigen Karfreitag, 2. April um 10.00 Uhr. Der Treffpunkt ist – wie bereits in den letzten Jahren – an der ersten Station des alten Weges, am ehemaligen Karmeliterkloster in der Bonner Straße, Hausnummer 43. Von dort ziehen wir über die Frankenstraße, den Chlodwigplatz, hinauf zur Eberhard Hoeschstraße und über den Zülpicher Platz und schließlich über die Zülpicher Straße zum Muttergotteshäuschen, wo der Schlussegens erteilt wird.

Pastor Ernst-Joachim Stinkes

## Kar- und Ostertage

In der Annakirche sind die Kar- und Ostertage besonders für Familien mit Kindern gestaltet: An Gründonnerstag gibt es um 18.00 Uhr die Abendmahlfeier, am Karfreitag um 15.00 Uhr die Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung sowie die Osternacht mit anschließend Beisammensein am Osterfeuer am Samstag um 20.00 Uhr. Herzliche Einladung!

Hans-Otto von Danwitz

## Wortgottesfeier in St. Antonius

Die Leitungsgruppe der Gemeinde St. Antonius möchte auf die Wortgottesfeier am Ostersonntag morgen um 6.00 Uhr hinweisen. Wir beginnen die Feier mit dem Osterfeuer neben der Kirche. Nach der Wortgottesfeier sind Sie zu einem Osterfrühstück ins Thomas-Morus-Haus eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

Für die Leitungsgruppe  
Lieselotte von Ameln

## Kirchenmusik im März

11.3., 11.30 St. Anna  
Orgelmusik: Herzlich tut mich verlangen,  
J. Brahms  
18.3., 11.30 St. Anna  
Choräle aus der Markuspassion von

Reinhard Keiser, Con spirito  
Orgelmusik: Da Jesus an dem Kreuze  
stand, J.S. Bach

25.3., 18.00 St. Anna  
Markuspassion, R. Keiser, Con spirito  
30.3., 15.00 Karfreitag in St. Marien  
Choräle von J.S. Bach, F. Silcher, H.M.  
Lonquich, Kirchenchor St. Anna und St.  
Marien  
18.30 Uhr GAK  
Werke von Rheinberger, A. Mendelssohn,  
Mendelssohn-Bartholdy, Maierhofer und  
Althouse, Kammerchor  
31.3., 20.00 Osternachtfeier in St. Anna  
W.A. Mozart, Krönungsmesse (Auszüge)  
G. F. Händel, Halleluja, Kirchenchor St.  
Anna und St. Marien, Pfarrorchester  
20.00 Uhr GAK  
Werke von Golombek, Mozart und neue  
geistliche Lieder, Kirchenchor

## Ökumene

Zum Abschluss des gemeinsamen Christus-Jahres anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 haben unser Bischof Dr. Helmut Dieser und der Präses der evangelischen Kirche im Rheinland eine Erklärung unterschrieben und die Gemeinden vor Ort ermutigt, einen Vertrag zur verlässlichen Zusammenarbeit zu schließen. Als evangelische Gemeinde zu Düren und Pfarre St. Lukas wollen wir darüber ins Gespräch kommen, was das konkret für uns hier vor Ort heißen könnte. Deshalb laden wir zu einem Austausch ein, der am Donnerstag, 22. März um 19.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche in Düren im Lublin-Raum stattfindet.

Dirk Siedler, Hans-Otto von Danwitz



## Musikalische Highlights

### Reinhard Keisers Markuspassion



24.3., 18.00 Uhr in der Annakirche  
Zu den Passionen, die J.S. Bach einer Aufführung für Wert hielt und die aus diesem Grund teilweise in seiner Abschrift vorliegen, gehört auch Reinhard Keisers Markuspassion. Es ist sicher kein Zufall, dass Bach in seiner Matthäuspassion die Worte Christi

durch das Accompagnement des Streichorchesters hervorhebt, wie es auch in Keisers Markuspassion der Fall ist. Keiser ist vor allem wegen seiner 136 nachweisbaren Opern berühmt, was J.A. Scheibe schon 1773 wie folgt formulierte: „Keiser ist vielleicht das größte Originalgenie, das Deutschland jemals hervorgebracht“. Während seine Opern so gut wie vergessen sind, gehört die Markuspassion erfreulicherweise zum festen Passionsrepertoire.

Ausführende:

Julius Nötzli, Evangelist; Albert Müller, Jesus; Melanie Boving, Sopran; Anna Lingenberg, Alt; Con spirito; Ensemble Anna 97

Leitung: Hans-Josef Loevenich

Eintritt 12 bzw. 6 €, Kinder bis 12 frei

Hans-Josef Loevenich

### „aufgeh-Oben“

#### Leitwort zur Trauerpastoral St. Lukas 2018

Grabes- und  
Auferstehungskirche  
St. Cyriakus



Ende des Jahres 2017 traf sich die Gruppe Trauerpastoral in St. Lukas zweimal im Pastor-Schleiermacher-Haus, um über ein Leitwort zu dieser spezifischen Pastoral nachzudenken. Das Jahr 2018 möchten wir unter das Leitwort „aufgeh-Oben“ stellen. In diesem Wort können mehrere Aspekte der Trauerpastoral betrachtet werden: Da ist zunächst der Gedanke des „Endes“, des „Zu-Ende-gehens“ im Wort enthalten, zugleich aber auch die Zuversicht,

dass das Leben in Gottes Hand „geborgen“ ist und bleibt. Ebenso steckt – bei entsprechender Lesart – im Wort aufgehoben auch das Wort „oben“, welches das Ziel unseres Lebens andeutet und auf die himmlische Heimat verweist. Auch wenn dieses Leitwort nicht permanent explizit zitiert wird, soll es uns in den Gesprächen mit den Hinterbliebenen und allen Trauerenden sowie bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, besonders in der Grabes- und Auferstehungskirche begleiten.

dass das Leben in Gottes Hand „geborgen“ ist und bleibt. Ebenso steckt – bei entsprechender Lesart – im Wort aufgehoben auch das Wort „oben“, welches das Ziel unseres Lebens andeutet und auf die himmlische Heimat verweist. Auch wenn dieses Leitwort nicht permanent explizit zitiert wird, soll es uns in den Gesprächen mit den Hinterbliebenen und allen Trauerenden sowie bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, besonders in der Grabes- und Auferstehungskirche begleiten.

### Regelmäßige Termine in der Grabes- und Auferstehungskirche

Am Freitag, 9. März ist um 15.30 Uhr die nächste öffentliche Führung durch die Grabes- und Auferstehungskirche mit Erläuterung der dortigen Bestattungsriten.

Pastor Stinkes

## Bürgerdialog zur Sorgeskultur

Die „Initiative Sorgeskultur - solidarisch und gerecht sorgen in Stadt und Kreis Düren“ lädt ein zur nächsten Bürgerversammlung am Mittwoch, 14.3., 18.00 bis 20.00 Uhr in der Marienkirche. Wir fragen: Wo sind Menschen in Not? Wo und wie braucht es Solidarität im Miteinander? Wie kann das Netzwerk von Sorgebeauftragten in den Kommunen erste Hilfe sein? Näheres unter [www.in-sorge.de](http://www.in-sorge.de) Herzliche Einladung zum Bürgerdialog.

Toni Straeten  
Pfarrer

## Aus der KAB, Ortsgruppe Düren

### Ausflugsfahrt heilige Ursula von Köln

Die KAB-Frauen laden ein. Wir fahren am 11.4. zur heiligen Ursula von Köln. Wir treffen uns um 13.30 Uhr in der Dürener Bahnhofshalle. Von dort fahren wir mit der S-Bahn nach Köln bis zum Hansaring. Wir gehen noch ca. zehn Minuten bis zur Kirche.



Dort werden wir an einer Führung teilnehmen und einiges über das Leben der hl. Ursula von Köln hören. Anschließend gehen wir gemeinsam ins Café, danach fahren wir nach Hause. Der Kostenbeitrag für die Zugfahrt und die Führung kostet für Mitglieder 5 €, Nichtmitglieder zahlen 15 €. Kaffee und Kuchen müssen extra gezahlt werden. Anmeldung bis zum 31.3. im Gemeindebüro, dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr. Der Beitrag ist bei der Anmeldung zu entrichten und kann bei Nichtteilnahme nicht erstattet werden.

Kontakt:

KAB St. Antonius

Lieselotte von Ameln, Telefon: 02421-36008

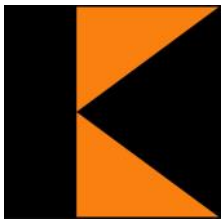
Marianne van Kempen, Telefon: 02421-71865

### Kreuzweg der Arbeit

Die KAB-Gruppe der Gemeinde St. Antonius lädt alle zum Kreuzweg der Arbeit am Dienstag, 20.3. ein. Die Andacht fängt um 18.00 Uhr an. Die hl. Messe fällt an diesem Abend aus.

Lieselotte von Ameln

### Danke für die Unterstützung



Unter dem Motto „Mein Schuh tut gut“ beteiligte sich die Kolpingsfamilie Düren zum zweiten Mal an der bundesweiten Schuhsammelaktion des Kolpingwerk Deutschlands. Die Mitglieder des Familienkreises der Kolpingsfamilie sammelten eifrig Schuhe im Kreise der Mitglieder, vor dem Gottesdienst zum Kolpinggedenktag in der Kirche St. Marien und da oder dort. Nun ist die Aktion abgeschlossen und das Ergebnis kann sich sehen lassen. 23 Kartons prall gefüllt mit Schuhen wurden an den Bundesverband des Kolpingwerkes nach Köln geschickt. Mit rund 350 Paar Schuhen konnte das Ergebnis aus der ersten Sammelaktion 2016 noch einmal um die Hälfte gesteigert werden. Der Erlös der Sammelaktion fließt in die Internationale Adolph-Kolping-Stiftung, die welt-

weit die unterschiedlichsten Entwicklungshilfeprojekte unterstützt. Die Kolpingsfamilie bedankt sich herzlich bei allen, die die Aktion unterstützt haben und damit einen sozialen Beitrag geleistet haben.

Birgit Hohmann

## Seniorenhaus St. Gertrud

### Hörspiel-Krimi-Lesung

9. März, 19:00 Uhr, Eintritt: freiwillige Spende

Tauchen Sie ein in das viktorianische Zeitalter mit dem Geheimnis der Madame Yin. Ein hautnahes Krimierlebnis mit Feather & Sounds, einem Projekt, das der Autor Jürgen Bärbig, der unter dem Pseudonym Nathan Winters schreibt, mit dem Musiker Werner Wieczorek gründete. Feather & Sounds kombiniert eine klassische Lesung mit einer eigens für die Stücke komponierten Musik, die während der Lesung gespielt wird. Hinzu kommt eine passende Soundkulisse. Wenn Sie jetzt neugierig und gespannt sind, dann können Sie gerne unter [featherminds.de](http://featherminds.de) die Künstler schon vorab näher kennenlernen.

### Patronatsfest St. Gertrud

20. März, 15.00 Uhr, Eintritt: kostenlos

Wir ehren die heilige Namensgeberin unseres Hauses, Gertrud von Nivelles mit einem klassischen Konzert: Domra-Piano, Saitenmalerei  
Erleben Sie einen außergewöhnlichen Konzernachmittag mit Russlands erster Preisträgerin für Domra, Natalia Anchutina. Mit ihrer poetischen Musikalität und atemberaubenden Technik begeistert sie seit Jahren die russischen Musikkritiker und das Publikum gleichermaßen. Zusammen mit ihrem Klavierpartner Lothar Freund präsentiert sie ein spektakuläres, hoch virtuoseres Konzertereignis mit einem Repertoire, das sowohl Originalwerke russischer Komponisten als auch Transkriptionen der klassischen Konzertliteratur enthält.

Monika Wieczorek-Schenk,  
Seniorenhaus St. Gertrud



## Dankeschön!

Wir bedanken uns für die durchgehend hohe Spendenbereitschaft in unserer Pfarre. Folgende Ergebnisse wurden in den letzten Wochen erzielt:

Diaspora:	1.285,33 €
Adveniat:	9.594,64 €
action medeor	1.949,35 €
Weltmission der Kinder	871,47 €
Priesterausbildung in Afrika	1.141,67 €
Sternsingeraktion 2018	13.718,45 €
Weihnachtsspende für das Kinderheim Poconas	4640,14 €
Weihnachtsspende für Mavanga	1.913,47 €
Spenden und Kollekten 2017 für Cabo Verde	3056,50 €

Wir danken allen Spendern herzlich.



## Adressen unserer Gottesdienstorte

**St. Anna:** Annaplatz 7  
Haus St. Anna: Waisenhausstraße 8  
Kloster St. Peter Julian: Kölnstraße 62  
Ritastift, Rütger-von-Scheven-Str. 81  
Seniorenwohnanlage am Holzbendenpark

**St. Antonius:** Grüngürtel 41

**St. Bonifatius:** BHB, Friedenstraße 93  
Krankenhaus Düren: Roonstraße 30  
Anna-Schoeller Haus: Roonstrasse 8  
Karmel: Kölner Landstraße 261; Kinderheim St. Josef:  
An St. Bonifatius 10

**St. Cyriakus (Alte Kirche):** Cyriakusstraße 30  
Grabes- und Auferstehungskirche: Cyriakusstraße 6  
Marienkloster: Kreuzauer Straße 211  
St. Augustinus Krankenhaus Lendersdorf: Renkerstraße 45  
Schenkel-Schoeller-Stift, Niederau

**St. Josef:** Piusstraße 40  
Muttergotteshäuschen, Zülpicher Straße  
Herrmann-Koch-Seniorenheim, Im Weyerfeld 1-3

**St. Marien:** Hoeschplatz

## IMPRESSUM

Der Pfarrbrief St. Lukas erscheint monatlich. Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn einzelne Artikel aus Platzgründen gekürzt erscheinen.

Herausgeber:  
Pfarre St. Lukas, Annaplatz 8, 52349 Düren  
Tel: 0 24 21 / 388 98 - 62 Fax: 0 24 21 / 388 98 - 69  
pfarrbrief@st-lukas.org

**Besuchen Sie uns online: [www.st-lukas.org](http://www.st-lukas.org)**  
Redaktion: GR Stefan Uerschelen (verantw.), Markus Schnitzler, Eva Franke, Bernd Ollig

Anschrift der Redaktion:

Pfarre St. Lukas  
Annaplatz 8  
52349 Düren  
Tel. 0 24 21 / 388 98 - 62  
pfarrbrief@st-lukas.org  
Druck:  
Häuser KG, Köln

**Bitte senden Sie uns Artikel an [pfarrbrief@st-lukas.org](mailto:pfarrbrief@st-lukas.org)  
Redaktionsschluss für April: 2.3.2018**



ClimatePartner<sup>®</sup>  
klimaneutral

Druck | ID 11774-1802-1183

## Übersicht über die regelmäßigen Gottesdienste in St. Lukas

Samstag		Montag		Donnerstag	
7.30	Karmel, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe
9.00	St. Anna, hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe
9.30	St. Anna, Beichtgelegenheit			9.00	St. Antonius, hl. Messe
15.30	Haus St. Anna, hl. Messe	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	17.00	Marienkloster Niederau, hl. Messe
17.00	Grabes- und Auferstehungskirche, Gedenkmesse (Rosenkranzgebet ab 16:30 Uhr)	18.30	St. Bonifatius, hl. Messe im Kinderheim St. Josef	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe
17.00	St. Bonifatius, hl. Messe im BHB, Friedenstraße 93	<b>Dienstag</b>		18.00	Eucharistische Anbetung in St. Josef
17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe	18.30	St. Josef, hl. Messe
18.00	St. Marien: Wortgottesdienst 3. Sa im Monat: stattdessen Gottesdienst der JuGe	9.00	St. Anna, hl. Messe	20.00	St. Antonius, Nachtgebet (nur 2. und 4. Do im Monat)
18.30	St. Josef, hl. Messe	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	<b>Freitag</b>	
<b>Sonntag</b>		18.30	St. Augustinus Krankenhaus, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe
8.00	Karmel, hl. Messe	18.30	St. Antonius, hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe
8.30	St. Anna, hl. Messe in polnischer Sprache	19.00	Am 4. Di im Monat: St. Anna, Worship / Singen und Beten für alle	9.00	Kinderheim St. Josef, hl. Messe
9.00	St. Augustinus Krankenhaus, hl. Messe	<b>Mittwoch</b>		15.00	Am 1. und 3. Fr im Monat: Seniorenzentrum Weyerfeld, Gottesdienst
9.00	Krankenhaus Düren, hl. Messe	7.30	Karmel, hl. Messe	15.00	St. Augustinus Krankenhaus, musikalische Andacht
9.45	St. Josef, hl. Messe	9.00	St. Anna, hl. Messe	15.30	Anna Schoeller Haus, hl. Messe
9.45	Marienkloster Niederau, hl. Messe	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	17.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe
10.00	St. Anna, hl. Messe	18.30	Krankenhaus Düren, hl. Messe	18.30	St. Marien, hl. Messe
10.30	Kloster St. Peter Julian, hl. Messe	18.30	St. Cyriakus (alte Kirche) hl. Messe	18.30	Krankenhaus Düren, hl. Messe
11.00	Ritastift, hl. Messe	19.00	St. Anna, hl. Messe in polnischer Sprache		
11.00	St. Marien, hl. Messe				
11.15	St. Antonius, hl. Messe				
11.30	St. Anna, hl. Messe				
18.00	St. Anna, hl. Messe				
19.00	Nur am 1. So im Monat: St. Marien, Taizégebet				

**Beichtgelegenheit** haben Sie samstags nach der hl. Messe um 9.00 Uhr in St. Anna, im Eucharistienkloster und nach Absprache mit den Priestern.

## Wir sind gerne für Sie da:

### Büros

#### Zentrales Pfarrbüro: Annaplatz 8

 **38898-0**

erreichbar Mo - Do 8.00 - 17.00 Uhr,  
Fr 8.00 - 12.30 Uhr (Fax: 38898-11)  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.30 - 11.30 Uhr und nach telefoni-  
scher Vereinbarung.

Alle Büros haben eine zentrale E-Mailadresse:  
**pfarre@st-lukas.org**

**Die Gemeindebüros vor Ort stehen Ihnen zu folgenden  
Zeiten zur Verfügung:**

**St. Bonifatius und St. Antonius,**  
Grüngürtel 41, Tel. 38898-40  
Di 16.30 - 18.30 Uhr

**St. Josef, Piusstr. 40, Tel. 38898-50**  
Di 9.30 - 11.30 Uhr, Do 16.00 - 17.30 Uhr

**Gemeinde St. Cyriakus und  
Verwaltung Grabes- und Auferstehungskirche,**  
Cyriakusstraße 8 Tel 388 98 68  
Mo, Di, Do, Fr 9.30 - 15.00 Uhr,  
info@grabeskirche-dueren.de

**Verwaltungsleiterin St. Lukas, Frau Vitzer**  
Annaplatz 8 Tel. 38898-96 pfarrverwaltung@st-lukas.org  
Mo, Di, Do 8.00 - 13.00 Uhr

**Verbundleitung der Kindertagesstätten** Frau Marlis Graf  
Annaplatz 8 Tel. 3889886 marlis.graf@st-lukas.org

#### **Caritas - Sprechstunden:**

St. Anna: Mo 15.00 - 17.00 Uhr  
St. Antonius: Di 16.30 - 17.30 Uhr  
St. Bonifatius: Do 15.00 - 17.00 Uhr  
(im Bürgerhaus Ost, Nörvenicher Str. 7 - 9)

Keine Sprechzeiten in der  
ersten Woche eines Monats

Aktuelle Informationen finden Sie  
auf unserer Homepage:  
**www.st-lukas.org**



### Pastoralpersonal in St. Lukas

#### **Pfarrer Hans-Otto von Danwitz,**

Annaplatz 8 Tel. 38898-12  
hans-otto.von-danwitz@st-lukas.org

#### **Gemeindereferentin Marga Fleischmann**

Annaplatz 8, Tel. 38898-42  
marga.fleischmann@st-lukas.org

#### **Gemeindereferentin Susanna Jung**

Annaplatz 8 Tel. 38898-72 susanna.jung@st-lukas.org

#### **Kaplan Achim Köhler**

Annaplatz 8, Tel. 38898-32 achim.koehler@st-lukas.org

#### **Gemeindeassistentin Susanne Krüttgen**

Annaplatz 8 Tel. 38898-63  
susanne.kruettgen@st-lukas.org

#### **Gemeindereferentin Christina Ruegenberg**

Annaplatz 8 Tel. 38898-22  
christina.ruegenberg@st-lukas.org

#### **Pfarrer Ernst Joachim Stinkes**

Piusstr. 40 Tel. 38898-52  
ernst-joachim.stinkes@st-lukas.org

#### **Gemeindereferent Stefan Uerschelen**

Annaplatz 8 Tel. 38898-62  
stefan.uerschelen@st-lukas.org

#### **Pastoralreferent Wolfgang Weiser**

An St. Bonifatius 5 Tel. 491049  
wolfgang.weiser@st-lukas.org

#### **Diakon Raymund Schreinemacher**

Scharnhorststraße 104 Tel. 37718  
raymund@schreinemacher.net

#### **Pfarrer Anton Straeten** Poliusstr. 3 Tel. 15982

toni.straeten@st-lukas.org

#### **Pfarrer Rainer Mohren,** rainer.mohren@st-lukas.org

Priesternotruf: 5990 Telefonseelsorge: 0800 - 111 0 111 und 0800 - 111 0 222

**Spendenkonto St. Lukas:** Sparkasse Düren, IBAN: DE20 3955 0110 0000 6133 72 BIC: SDUEDE33XXX

Durch die Zweckangabe kommt das Geld dem jeweiligen Zweck in den sechs Gemeinden oder den Hilfswerken zugute.